# Intelligenz-Blatt

für den

## Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Locale
Eingang Plautzengasse.

Nro. 277. Mittwoch, den 26. November 1834.

### Bekanntmachungen.

1. Dem Publikum wird die Vorschrift in Erinnerung gebracht, nach welcher bei eintretendem Froste mit Eisglätte ein Jeder, vor seinem Hause, täglich Sand oder Asche auszustreuen hat; und ersucht, solche zu befolgen, um möglichen Beschädigungen vorzubeugen.

Danzig, den 19. November 1834.

Der Landrath und Polizei-Direktor Lesse.

2. Die in der Zeit vom 7. bis zum 13. Oktober d. J. einschließlich zur Besorgung der neuen Zins-Coupons für die Series VII. eingereichten Staatsschuldscheine können mit den neuen Coupons von jetzt ab Montag und Donnerstag in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr gegen Zurückgabe unsrer mit dem Quittungs-Vermerk zu versehenden Deposital-Bescheinigungen zurückempfangen werden.

Danzig, den 17. November 1834.

Königl. Regierungs-Haupt-Kasse.

### Prämien-Vertheilung.

3. In Betreff der Feuersbrünste am 11. September, № 647. in der Tischlergasse und am 1. November c. in der Johannisgasse № 1117. sind folgende Prämien bewilligt und können von den nachbenannten Personen auf der Kämmereikasse erhoben worden: Fuhrmann Borck 4 Rthl., Fuhrmann Zander 4 Rthl., Fuhrmann Kornat 7 Rthl., Knecht Franz Pietz 3 Rthl., Fuhrmann Gröncke 4 Rthl., Knecht Giese 3 Rthl. Danzig, den 4. November 1834.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

4. Es ist am 7. d. Mts. ein unbekannter weiblicher Leichnam in der Weichsel bei Neufahrwasser aufgefunden worden, welcher mit einer roth und grün gestreiften Oberjacke, einer wollenen darunter, einem roth und blau gestreiften Halstuche, roth boynem Unterrocke, einem weiß und blau gestreiften Rocke darüber, einer leinen blau gestreiften Schürze, wollenen Strümpfen und Schuhen bekleidet gewesen.

Es werden demnach alle diejenigen, welche über die Person und die Lebensverhältnisse der Verstorbenen Auskunft zu ertheilen im Stande sind, aufgefordert, sich in unserm Criminal-Verhörszimmer zu melden, wobei noch bemerkt wird, daß für die sich Meldenden keine Kosten entstehen können.

Danzig, den 14. November 1834.

**Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.**

5. In Folge unserer Bekanntmachung vom 1. Juni d. J., nämlich:

„daß unser Verein bereits zahlreich geworden, auch mehrere hochverehrte Frauen und Jungfrauen demselben beigetreten, fortwährend Subscriptions-Listen circuliren; daß jedoch in diesem Jahre mehrere erhebliche Ursachen stattfinden, weshalb nur 12 Mitglieder Anmeldungen zu Preisbewerbungen bei den projectirten Pferderennen und der Thierschau bei Wehlau pro Juli d. J. haben einsenden können; daher der Beschluß hat gefaßt werden müssen, sie bis zum nächsten Jahre auszusetzen;"

müssen wir nunmehr die geehrten Mitglieder unsers Vereins ersuchen: Ihre Bemühungen, das Beschlossene auch zur Ausführung zu bringen, verdoppeln zu wollen. Damit jeder Concurrent zu den verschiedenen Preisbewerbungen pro Juli 1835 schon jetzt seine weitern Maßregeln nehmen kann, wird, unbeschadet der Statuten für jetzt, Nachstehendes zur Kenntniß gebracht.

Folgende Rennpreise sind ausgesetzt worden:

1) **Von Sr. Majestät dem Könige.**

Auf fünf nach einander folgende Jahre eine tragende Stute aus dem Hauptgestütt Trakehnen unter der Bedingung, daß sich zehn Bewerber dazu finden, mit Pferden in den Händen ihrer Züchter, ½ Meile, doppelter Sieg, Pferde über 5 Jahr 156 Pfund Gewicht, 5jährig 150 Pfund, 4jährig 138 Pfund, Stuten und Wallachen 3 Pfund weniger.

2) **Von Sr. Königl. Hoheit dem Prinzen Albrecht von Preußen, Protector unsers Vereins.**

Die Bedingungen werden noch erwartet und zu seiner Zeit besonders bekannt gemacht werden.

**Von Seiten des Vereins:**

3.) Für ein Rennen auf freier Bahn mit in Preußen gezogenen Pferden, 800 Preuß. Ruthen, doppelter Sieg. Gewicht wie oben. Concurriren jedoch mehr als acht Pferde, daß also in Abtheilungen gelaufen werden muß, dann entscheidet einfach das Stechen unter den Abtheilungs-Siegern. Preis: ein mit Inschrift versehener silberner Pokal, worin 50 Dukaten in Golde.

4) Für ein Rennen auf der Bahn mit Hindernissen, mit in Preußen gezogenen Pferden, Gewicht wie vor, 300 Preuß. Ruthen mit zwei Barrieren und zwei Graben, abwechselnd in gleich weiter Entfernung unter sich und von Anfang und Ende der Bahn, die erste Barriere 3 Fuß, die zweite 3½ Fuß hoch; der erste Graben 6 Fuß, der zweite 7 Fuß breit. Preis: ein mit Inschrift versehener silberner Pokal, worin 50 Dukaten in Golde.

5) Für ein Rennen mit Offizierpferden in Preußen geboren, welche bis dahin regelmäßig im Dienste geritten, Gewicht wie vor, Distance ¼ Meile, übrige Bedingungen nach §. 13. der Statuten. Preis: ein mit Inschrift versehener silberner Pokal.

6) Für Campagnepferde nach den Vorschriften des §. 12. der Statuten, vorgeritten. Preis: wie vor.

7) Für ein Rennen im Trabe, nach den Bestimmungen des §. 14. der Statuten. Preis: ein Sattelzeug und Zäumung wenn geritten, ein Paar Kutschgeschirre wenn gefahren wird. Das Reitzeug wird, falls der Sieger einem Offizier gehört, dienstmäßig gefertigt.

8) Für ein Rennen mit Bauerpferden auf freier Bahn von 600 Preuß. Ruthen, Gewicht unberücksichtigt. Der Preis ist bei einer Concurrenz von mindestens sechs Bewerbern und mehr, für den Sieger 50 Rthlr., für das zweite Pferd 30 Rthlr., für das dritte 20 Rthlr. Wird in mehreren Abtheilungen gelaufen, dann entscheidet das Stechen der Abtheilungs-Sieger um obige Preise. Jeder übrige Abtheilungs-Sieger wird ein Andenken erhalten.

9) Für ein Rennen mit Bauerpferden auf der Bahn mit Hindernissen, nach §. 11. der Statuten. Preis: wie im Rennen № 8.

10) Von Seiten Sr. Excellenz des kommandirenden Generals in Preußen, Herrn v. Natzmer: für ein Rennen mit Offizierpferden, wie das unter № 5. Preis: ein zur Ausbildung als Offizier-Chargenpferd völlig geeignetes 4jähriges aus dem Gestüt zu Trakehnen.

11) Von Seiten des Landstallmeisters v. Burgsdorf: für ein Rennen wie das unter № 5. Preis: ein 3jähriger Wallach des Gestüts zu Amalienhof, aus dem ganzen Jahrgang zu wählen.

12) Von Seiten des Herrn Ober-Landforstmeisters v. Burgsdorf: Für ein Rennen mit Pferden Königl. Forstbeamten, entweder von ihnen selbst, oder von Söhnen solcher Beamten geritten, und zwar nach den Feststellungen wie beim Rennen unter № 5. Preis: ein Hirschfänger mit Inschrift.

In Betreff der Thierschau werden für's nächste Jahr folgende Preise ausgesetzt:

### A. Für Pferde.

Für die fehlerfreisten, besten und schönsten 3jährigen Stuten, in Preußen gezogen, in den Händen ihrer Züchter:

a) Für starke, möglichst edle Reitpferde, mit Rücksicht auf den Gebrauch der schweren Kavallerie, zwei Preise zu 40 Rthlr. und 30 Rthlr.

b) Für leichte, möglichst edle Reit- und Kavalleriepferde, zwei Preise zu 30 Rthlr. und 20 Rthlr.

c) Für starke Zug- und Lastpferde, mit Rücksicht auf den Gebrauch der Artillerie und des Frachtfuhrwesens, zwei Preise zu 35 Rthlr und 25 Rthlr

B. Für Rindvieh in Preußen gezogen:

a) Für die größten und bestgebauten Stiere, nicht unter 1½ und nicht über 6 Jahr alt, zwei Preise zu 25 Rthlr und 20 Rthlr

b) Für die größten, bestgebauten und milchreichsten Kühe, nicht über 9 Jahr alt, zwei Preise zu 25 Rthlr und 20 Rthlr

c) Für die schönsten Kuh- und Boll-Kälber, zwei Preise zu 12 Rthlr und 10 Rthlr

C. Für Mastthiere:

a) Für die größten und schwersten Ochsen (jedoch nicht altkastrirte) in Preußen aufgezogen, sonst ohne Einschränkung, zwei Preise zu 25 Rthlr und 20 Rthlr

b) Für die schwersten Hammel, 2 Preise zu 8 Rthlr. und 6 Rthlr.

c) Für die schwersten Saugkälber, nicht über 12 Wochen alt, zwei Preise zu 10 Rthlr und 8 Rthlr

Für edle Schaafe sind bis jetzt keine Preise ausgesetzt worden, aus gleichen Gründen wie bei der Thierschau in Schlesien; aber eben so wie dort wird auch hier die öffentliche Schau-Ausstellung dieser vortrefflichen Nutzthiere auf jede Weise unterstützt werden.

Diejenigen Mitglieder des Vereins, welche sonst noch merkwürdige Gegenstände aus dem gesammten Gebiete der Landwirthschaft besitzen, werden ersucht, sie ebenfalls zur Schau zu stellen und für die preiswürdigsten Stücke kleine Andenken entgegen zu nehmen.

Für die dann noch disponiblen Mittel der Vereinskasse werden, nach §. 18. der Statuten, ein oder mehrere von den producirten Pferden angekauft, und unter alle Mitglieder des Vereins verlooset werden.

Die Anmeldungen zur Bewerbung um jeglichen der vorgenannten Preise sind zwar in der Regel bis weiter hinaus gestattet. Um indessen fürs Erstemal übersehen zu können, wie sich die Concurrenzen für die bezeichneten 12 Rennen rc. stellen, werden die resp. Theilnehmer ersucht, darüber sobald als möglich und spätestens den 1. Februar 1835 dem Hauptvorsteher Mittheilung zu machen.

Sollte Jemand geneigt sein einen Preis auszusetzen, oder Subscriptions-Rennen zu veranstalten, dann wird der Verein das Seinige mit Vergnügen dazu beitragen. Sämmtliche Mitglieder unseres Vereins werden ersucht, die Subscriptionen zum Beitritt in unsern Verein fortan wieder fördern zu wollen, auch die Actienbeträge an den Schatzmeister, Kaufmann Herrn Toussaint in Königsberg, oder dessen Assistenten, Gutsbesitzer Herrn Hensche auf Pogrimmen bei Darkehmen, oder an irgend ein Mitglied des Direktoriums zur Weiterbeförderung gelangen zu lassen.

In unserer am 19. v. M. zu Wehlau gehaltenen Versammlung sind zu den bereits in unserer Bekanntmachung vom 15. März d. J. genannten Herren noch gewählt worden:

a) Zum Mitgliede des Direktorii: Herr Major v. Auerswald vom Generalstab.

b) Zu Mitgliedern die zu seiner Zeit das Direktorium verstärken: 1. Se. Durchlaucht der General-Major Prinz Georg von Hessen-Cassel, 2. Herr Landrath v. Berg, 3. Herr Kapitain Gäde in Königsberg, 4. Herr General-Major v. Kraft in Königsberg, 5. Herr Geheimer Oberfinanzrath und Provinzial-Steuer-Direktor Landmann, 6. Herr Ober-Bürgermeister List in Königsberg, 7. Herr Stadtrath Graf Luckner in Königsberg, 8. Herr Landrath v. Salzwedel in Oletzko, 9. Herr Stadtrath Schartow in Königsberg, 10. Kaufmann Herr Schindelmeiser in Königsberg, 11. Herr Ober-Amtmann Seylick auf Schrengen, 12. Herr Polizei-Präsident Schmidt in Königsberg, 13. Herr Oberst und Brigadier v. Zielinski in Königsberg.

Trakehnen, den 6. November 1834.

Für das Direktorium des Vereins für Pferderennen und Thierschau in Preußen,
der Hauptvorsteher:
Landstallmeister v. Burgsdorf.

---

## Avertissement.

6. Die Verpachtung oder theilweise Vererbpachtung des Kämmerei-Guts Neukrügerskampe betreffend.

Das Kämmerei-Gut **Neukrügerskampe**, enthaltend 21 Hufen 202 □Ruthen Land, für dessen Flächeninhalt jedoch keine Gewähr geleistet wird, soll in einem Lizitationstermine

**Mittwoch, den 3. Dezember c. Vormittags 10 Uhr**

auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke, zur 12-jährigen Pacht vom 1. Mai 1835 ab, oder auch theilweise gegen Einkaufgeld und Canon in Erbpacht ausgeboten werden.

Cautionsfähige Pacht- oder Erbpachtlustige werden hiedurch aufgefordert, sich im Licitationstermin einzustellen.

Die Bedingungen unter welchen dieses treffliche Gut ausgethan werden soll, sind in unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 2. Oktober 1834.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

---

## Entbindung.

7. Die durch Gottes mächtigen Beistand heute früh gegen halb sieben Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen, beehre ich mich theilnehmenden Freunden hiedurch ergebenst anzuzeigen.

Danzig, den 25. November 1834. Wulsten.

## Todesfall.

8. Am 17. d. M. endete in Berlin, an den Folgen eines Blutsturzes im 56sten Jahre sein thätiges Leben, unser theurer Bruder

der Doctor med. und Ritter Joh. Gottl. Schweitzer.

Diese Anzeige widmen mit betrübtem Herzen seinen Freunden und Bekannten

die hinterbliebenen Geschwister.

## Anzeigen.

9. Sonnabend, den 6. Decbr. d. J. Assemblée in der Ressource Concordia. Anfang halb Sieben Uhr. — Der Vorstand.

10. Am Sonnabend, d. 22. d. ist in der Gegend des Langenmarktes ein Haken mit 4 Schlüssel verloren worden, und wird der Finder ersucht, dieselben am altstädtschen Graben № 436. gegen eine Belohnung gefälligst abzugeben.

11. Ein gesittetes junges Mädchen wünscht in einem anständigen Hause in der Stadt oder auf dem Lande ein Engagement als Wirthschafterin. Näheres zu erfragen bei dem Kaufmann Hepner, Jopengasse № 568.

12. Den Empfang meiner in Frankfurt persönlich eingekauften Waaren, beehre ich mich ergebenst anzuzeigen. Adolph Lotzin, Langgasse № 536.

13. Zurückgekehrt von meiner Reise nach St. Petersburg, empfehle ich mich Einem resp. Publiko, und bitte, das früher geschenkte Zutrauen mir auch jetzt wieder zu Theil werden zu lassen. Da ich eine Auswahl der schönsten Figuren und Modelle zu Briefbeschwerer, Lichtschirme, Schmuckhalter, Kalenderträger, kurz zu allen Stickereien anwendbar, mitgebracht habe, auch Fortepiano-, Komtoir-, Tisch-, Spiel- und Schiebeleuchter, plattirt und ordinair zu äußerst billigen Preisen, wie alle andere Arbeiten in Bronce und Reparaturen darin, wie auch in Stahl und Gußeisen, Galanteriesachen bei mir gemacht werden, so bitte ich um geneigten Zuspruch.

C. Herrmann, Bronceur, Glockenthor im Hause des Bäckermstr. Brei.

14. Auf vorzüglich schönes, trockenes, buchen Klobenholz in ganz groben Kloben, werden fortwährend Bestellungen angenommen Breitgasse № 1141.

15. Ein Hof in Letzkau, mit 6 culmischen Hufen Land, Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und den vollständig bestellten Wintersaaten, ist vom 1. April 1835 ab, unter billigen Bedingungen zu verpachten. Nähere Nachricht giebt der

Oek.-Commiss. Zernecke in Danzig, Hintergasse № 120.

16. Der zum Nachlaß des verstorbenen Kaufmanns Herrn Wm. Gorges gehörige schuldenfreie, ehemalige Merkertsche Hof in Gottswalde, № 10. des Hypothekenbuchs, mit 4 Hufen, 14 Morgen 33 □Ruthen culmisch Land, Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, einigen Inventarienstücken und den bestellten Wintersaaten, soll

Mittwoch, den 3. Dezember a. c. Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr

im Hause Jopengasse № 743. unter billigen Bedingungen an den Meistbietenden verkauft werden.

Es werden demgemäß Kauflustige ersucht, sich an dem benannten Tage und zur bestimmten Zeit dort einzufinden, da der Termin um 12 Uhr geschlossen wird.

Die festgestellten Verkaufsbedingungen sind täglich Vormittags zwischen 9 und 12 Uhr, bei dem Königl. Oekon.-Commiss. Herrn Zernecke, Hintergasse № 120. einzusehen

## Vermiethungen.

17. Langgarten № 208., vis à vis dem Gouvernements-Hause, ist ein meublirter Saal mit einem anstoßenden Schlafkabinet an einzelne Herren zu vermiethen.

18. Das im besten baulichen Zustande befindliche Grundstück Neugarten № 509. ist miethlos und jetzt geräumt, kann daher sogleich oder nach Bequemlichkeit bezogen werden.

Es besteht in einem herrschaftlichen Wohnhause mit 7 decorirten Zimmern, doppelt gewölbten Kellern, guter Küche und Speisekammer; einem gemauerten Stalle für 8 Pferde, Wagenremise und Futtergelaß; einer massiven Domestiken-Wohnung mit 3 Zimmern und einem massiven Keller und einem Garten. Da nunmehr das Tempelburger Wasser hergestellt wird, so hat es laufendes Wasser auf dem Hofe und 3 Fontainen im Garten.

Herr C. Focking, wohnhaft dichtbei № 508. wird das Grundstück den Herren Miethern vorzuzeigen die Güte haben. Das Nähere ist Breitegasse № 1221. zu erfahren.

## Sachen zu verkaufen in Danzig.

### Mobilia oder bewegliche Sachen.

19. Verschiedene Sorten Kalender fürs künftige Jahr erhielt in Kommission und verkauft zu auffallend niedrigen Preisen die Papierhandlung von

Joh. Willh. Oertell, am hohen Thor № 28.

20. Eine Auswahl vorzüglicher Gesellschaftsspiele zur belustigenden und belehrenden Unterhaltung erhielt so eben und empfiehlt die C. A. Reichelsche Musikhandlung.

21. **Die auf der Frankfurter-Messe und in Berlin eingekauften Schnitt- und Mode-Waaren sowohl für Damen und Herren sind mir eingegangen.**

**F. L. Fischel.**

22. Mit ächten engl. Sperma-Ceti- oder Wallrathlichten 4, 5, 6 und 8 aufs ℔, weißen Tafelwachslichten 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12 und 16 aufs ℔, desgleichen Wagen-, Nacht-, Kirchen- und Handlaternen-Lichten 30 bis 60 aufs ℔, weißen und gel-

ben Wachsstöcken, weißen mit Blumen und Devisen fein bemalten Wachsstöcken, fremden Stearin-Lichten 6 und 8 aufs ℔, weißen Scheibenwachs, fremden raffinirten Rüböhl den Stoof 10 Sgr., diesjährigen großen ital. Kastanien und messinaer Citronen zu ½ bis 1½ Sgr., hundertweise billiger, empfiehlt sich

Jantzen, Gerbergasse № 63.

23. Zwei schwarze englisirte, fehlerfreie, 8jährige Wagenpferde stehen zum Verkauf zweiten Steindamm № 379.

---

## Edictal - Citation.

24. Nachdem von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht über das Vermögen des Kaufmannes **Alexander Laurentin** von Neufahrwasser Concursus Creditorum eröffnet worden, so wird zugleich der offene Arrest über dasselbe hiemit verhänget, und allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet, demselben nicht das mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr solches dem gedachten Stadtgericht fördersamst getreulich anzuzeigen, und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern; widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben:

daß, wenn demohngeachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt, oder ausgeantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen, dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, er noch außerdem seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 14. November 1834.

**Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.**

---

Berichtigung. Intelligenzblatt № 276., Seite 2670., Zeile 23. von oben, lies: „kann ich sie den verehrten Damen ꝛc."